№ 90. 1849.

Herausgeber: Dr. Neumann. Verleger: G. Heinze & Comp.

Görlitzer Anzeiger.

Sonntag, den 29. Juli.

Politische Nachrichten.

Deutschland.

Schleswig-Holstein. Die unter dem Kommando des Herzogs v. Sachsen-Koburg-Gotha stehende Brigade, zusammengesetzt aus den Kontingenten der kleineren deutschen Staaten, bisher bei Gottdorf stationirt, hat bereits am 23. Juli den Rückmarsch angetreten und wird innerhalb sechs Tagen in Altona eintreffen. Kein Truppentheil wird mit der Eisenbahn, sondern alle auf dem Landwege abgehen. Die schleswig-holstein'sche Armee hat mit dem 24. Juli ihre Standquartiere in Jütland verlassen, und wird zwischen den Städten Eckernförde, Kiel und der Festung Rendsburg Standquartiere beziehen. Rendsburg rüstet sich auf die energischste Weise. Es werden fast alle junge Leute genommen, welche sich zum Militärdienste gemeldet haben, mit Ausnahme derer, welche körperliche Gebrechen, oder als Ausländer noch in ihren Staaten der Militärpflicht nicht Genüge geleistet haben. Die Geschütze, welche bei Friedericia noch gerettet werden konnten, sind, sowie die Vertheidigungs-Geschütze der düppeler Schanze, in Rendsburg.

In der geheimen Sitzung der schleswig-holsteinschen Landes-Versammlung wurden folgende Beschlüsse gefaßt: 1) daß dem Kriegs-Departement die fakultative Verwendung der für die Verpflegung der Reichstruppen bewilligten 4½ Millionen Mark zuzugestehen sei; 2) die Erwartung gegen die Statthalterschaft auszusprechen, es werde dieselbe nach Maßgabe der gefahrvollen Lage des Landes die erforderlichen Anstalten zur Vermehrung der Wehrkräfte treffen; 3) der Statthalterschaft zu erklären, daß sie sich für dringliche Fälle der nachträglichen Zustimmung der Landes-Versammlung versichert halten könne.

Sachsen-Koburg-Gotha. Die Konferenz thüringischer Landtags-Abgeordneten vom 20. Juli hat folgende Beschlüsse gefaßt. Sämmtliche 8 thüringer Staaten (Weimar, Meiningen, Altenburg, Koburg-Gotha, Rudolstadt, Sondershausen, Reuß ältere und Reuß jüngere Linie) vereinigen sich zum Zweck einer gemeinschaftlichen thüringischen Gesetzgebung. Sie wird geübt durch eine Gesammtvertretung der betheiligten Regierungen und einen aus den einzelnen Landtagen gebildeten Gesammt-Ausschuß. Ihm ist zu überweisen: die Ertheilung einer Straf-Prozeß-Ordnung, eines Strafgesetzbuches, eines Gesetzes über die Regulirung der Gebühren für Zeugen und Sachverständige, der Gerichts-Sporteln und Prämien der Anwalte und Vertheidiger in den Strafsachen, einer neuen Gerichtsverfassung, einer Gemeinde-Ordnung für Stadt und Land, eines Gesetzes über Theilbarkeit des Grundeigenthums, eines Gesetzes über Aufhebung der Lehen, desgl. der Familien-Fideikommisse, der privilegirten Gerichtsstände, der Patrimonial-Gerichtsbarkeit, über den Eid, die Civilehe und Führung der Standesbücher, eines Polizei-Strafgesetzbuchs, einer Civil-Prozeß-Ordnung, einer Staatsdiener-Pragmatik und eines Gesetzes über das Volksschulwesen. Es bleibt denselben jedoch vorbehalten, ihre gesetzgebende Thätigkeit auch auf andere Gegenstände zu erstrecken, wenn dieselben ihnen von sämmtlichen Einzelregierungen in Uebereinstimmung mit sämmtlichen Einzel-Landtagen aus eigenem Antriebe oder auf ihren (der Gesammtorgane) Antrag zugewiesen werden. Die durch diese Gesammtorgane beschlossenen Gesetze erhalten in den einzelnen Staaten Gesetzeskraft. Die Gesammt-Vertretung der betheiligten thüringischen Regierungen wird durch Bevollmächtigte derselben gebildet, welche unter sich nach Mehrheiten Beschlüsse fassen, dergestalt, daß Weimar 3 Stimmen, Meiningen, Altenburg, Koburg-Gotha, jedes 2 Stimmen, und Rudolstadt, Sondershausen und die beiden Reuß, jedes 1 Stimme hat. Der Gesammt-Ausschuß wird gebildet durch Wahl der Einzel-Landtage und aus deren Mitte. Auf je 25,000 Seelen soll ein Mitglied in den Gesammt-Ausschuß gewählt werden. Dieser faßt seine Beschlüsse auch nach der Mehrheit der Stimmen und wird von dem Gesammt-Organ der Regierungen gerufen und geschlossen. Die Geschäfte des Gesammt-Ausschusses gehen an Wichtigkeit denen der Einzel-Landtage vor, so daß die Ausschuß-Mitglieder ihre

Thätigkeit, so lange der Ausschuß tagt, diesem zuzuwenden haben. Jene 8 thüringer Staaten erhalten noch in dem Ober-Apellationsgerichte zu Jena ein gemeinschaftliches Ober-Appellations- und Kassations-Gericht, ferner vier Ober- d. h. Appellations-Gerichte (in Hildburghausen, Gotha, Weimar und Altenburg), welche zugleich einen Geschwornen-Gerichtsbezirk bilden, und eine entsprechende Anzahl Kreisgerichte, und sollen bei dem ersten ein General-Staats-Anwalt, bei den zweiten Ober-Staats-Anwälte, und bei den dritten Staats-Anwälte angestellt werden.

Baden. Seit der Rückkehr der beiden Offiziere, welche die Garnison von Rastatt mit Genehmigung des General v. d. Gröben in's Oberland gesendet, war die Stimmung in der Festung umgeschlagen. Die Bürgerschaft und die Infanterie machte die Forderung der Uebergabe mit erneutem Nachdruck geltend. Nochmals kam es innerhalb der Festung selbst zum Kampfe; die Artillerie, bisher für die hartnäckigste Vertheidigung, schlug sich, nachdem jede Hoffnung auf Entsatz verschwunden war, auf Seiten der Bürger; die fremden Abenteurer standen allein und wurden überwältigt. Als Anknüpfung entließ man den gefangenen Major Hindersin, und eröffnete unmittelbar darauf die Unterhandlungen. Der erste Parlamentär verlangte freien Abzug für die Garnison, um nach Amerika zu gehen. Das ward abgelehnt; ebenso das Verlangen des zweiten Parlamentärs, um Amnestie für den inländischen Theil der Besatzung. Der Prinz von Preußen forderte im Gegentheil Uebergabe auf Gnade und Ungnade, ohne alle Bedingungen. Bei der Rückkunft entspann sich ein letzter Kampf unter der Besatzung, dessen Resultat war, daß am 23. Juli, Mittags 1 Uhr, die Festung die weiße Fahne aufpflanzte. Bald nach 4 Uhr zogen die preuß. Truppen mit klingendem Spiele durch das karlsruher Thor in Rastatt ein, die Besatzung verließ die Stadt, legte auf dem Exercierplatze die Waffen nieder, und wurde einstweilen kriegsgefangen in die äußeren Kasematten geführt. —

Bayern. Die Regierung hat in der dänischen Frage einen köstlichen Ausweg gefunden. Sie tritt zwar der beantragten Anerkennung Seitens Preußen's nicht bei, zieht aber die Truppen aus dem Lande — um sie nicht der Gefahr auszusetzen — gegen ihre Ueberzeugung zu fechten. Das Zurückziehen der Truppen, womit sie offenbar Schleswig-Holstein schadet, geschieht, um sich nicht mit Preußen zu verfeinden. Faktisch tritt sie somit dem Waffenstillstande bei, formell erkennt sie ihn nicht an. Die dortigen bair. Truppen, welche beim Hinmarsche theilweise aus berliner Zeughäusern armirt werden mußten, sollen jetzt kein Geld zum Rückmarsche bekommen, weil nichs da ist! —|

Berlin, 28. Juli. Mit dem heutigen Tage ist hier der Belagerungszustand aufgehoben worden.

Frankfurt a. M. Man sagt, daß der Reichsverweser Erzherzog Johann in 14 Tagen dorthin zurückkehren und einen Reichstag berufen wolle. (?)

Spanien.

Das Expeditions-Geschwader von Italien soll mit sämmtlichen Truppen nächstens zurückkehren.

Einheimisches.

Görlitz, 27. Juli. Bei der heute stattgefundenen Wahl der Abgeordneten zur zweiten Kammer, an welcher sich 311 Wahlmänner betheiligten, sind gewählt worden:

Landsyndikus Justizrath Sattig in Görlitz mit 264 St.,

Ortsrichter Welzer in Rothwasser mit circa 296 Stimmen.

Es wählten hier der görlitzer Kreis, der südwestliche Theil des Kreises Lauban (durch den görlitzer Kreis, den Queis und die Linie von Schönbrunn über Heidersdorf begrenzt), der links des Queisses (excl. von Schöndorf) gelegene Theil des Kreises Bunzlau, mit Einschluß von Borgsdorf und Klitschdorf.

Görlitzer Kirchenliste.

Geboren. 1) Mstr. Carl Friedr. Moritz Günther, B., Zeug- und Leinweber allh., u. Frn. Joh. Jul. geb. Brückner, S., geb. d. 1. Juli, get. d. 17. Juli, Bruno Emil. — 2) Hrn. Alex. Rob. Emanuel Jul. Hermann Paul, B. u. Brauermstr. allh., u. Frn. Carol. Ernest. geb. Anforge, T., geb. d. 24. Juni, get. d. 18. Juli, Elise Laura Henriette. — 3) Joh. Georg Thiele, B. u. Tuchbereiterges. allh., u. Frn. Christ. Carol. geb. Knebel, S., geb. d. 3. Juli, get. d. 20. Juli, Herm. Louis. — 4) Joh. Friedr. Helmschrot, Schornsteinfegerges. allh., u. Frn. Joh. Carol. geb. Hoffmann, S., geb. d. 10. Juli, get. d. 20. Juli, Gustav Bern. Rob. — 5) Joh. Gottfr. Fritsche, B. u. Hausbesitz. allh., u. Frn. Anna Ros. geb. Stübner, S., geb. d. 6. Juli, get. d. 20. Juli, Carl Gustav. — 6) Hrn. Ludw. Ferd. Henneberg, B. u. Kaufm. allh., u. Frn. Marie. Leopol. Antoin. Herm. geb. Westphal, T., geb. d. 28. Mai, get. d. 21. Juli, Aimée Hermine Elise. — 7) Joh. Gottfr. Hebert, Inwohn. allh., u. Frn. Joh. Christ. geb. Kuscher, T., geb. d. 7. Juli, get. d. 22. Juli, Christ. Therese. — 8) Joh. Gottfr. Walther, Inwohn. allh., u. Frn. Anna Rosine geb. Seifert, T., geb. d. 9. Juli, get. d. 22. Juli, Marie Louise Ernest. — 9) Carl Ernst Samuel Schwarze, Strumpf- u. Barettstrickerges. allh., u. Frn. Joh. Christ. geb. Krause, S., geb. d. 10. Juli, get. d. 22. Juli, Ernst Carl Rich. — 10) Hrn. Christian Bautz, Aufseher in der Zwangsarbeitsanst. allh., u. Frn. Christ. Amalie geb. Volkelt, T., geb. d. 11. Juli, get. d. 22. Juli, Agnes Therese. — 11) Joh. Traug. Hamann, Inwohn. allh., u. Frn. Maria Ros. geb. Seifert, S., geb. d. 13. Juli, get. d. 22. Juli, Joh. Carl Gustav. — 12) Mstr. Joh. Friedr. Aug. Christ. Hartmann, B. u. Schuhmach. allh., u. Frn. Anna Math. geb. Gollnisch, T., geb. den 15. Juli, get. den 22. Juli, Agnes Math. — 13) Friedr. Wilh. Frenzel, B. u. Maurerpolirer allh., u. Frn. Charl. Aug. geb. Müller, T., geb. d.

7. Juli, get. d. 22. Juli, Maria Hedwig. — 14) Mstr. Friedr. Aug. Warmbrunn, B., Tischler u. Glashändl. allh., u. Frn. Frieder. geb. Militzer, T., geb. d. 21. Juni, get. d. 23. Juli, Emma Elisabeth. — 15) Joh. Gottfr. Ketzler, B. u. Fabrikarbeit. allh., u. Frn. Magdal. geb. Simmank, T., geb. d. 15. Juli, get. d. 23. Juli, Joh. Aug. Bertha. — 16) Mstr. Joh. Traug. Hellwig, B. u. Schuhmach. allh., u. weil. Frn. Johanne Henriette geb. Roy, T., todtgeb. d. 15. Juli.

Getraut. 1) Joh. Christ. Heinr. Dittrich, Böttcher zu Armenruh, u. Jgfr. Anna Rosine Pflügner, weil. Abrah. Pflügner's, Häusler zu Schellenberg bei Lähn, nachgel. ehel. einzige T., jetzt Christ. Benjamin Klemm's, Thorhüters allh., Pflegetochter, getr. d. 17. Juli in Harpersdorf. — 2) Hr. Carl Friedr. Wegener, Brauhofsbesitz. u. Handelsm. in Zittau, u. Fr. Joh. Christ. verehel. gewesene Fuhrmann geb. Klinger allh., getr. d. 22. Juli. — 3) Joh. Aug. Mättig, Inwohn. u. Schneider zu Moys, u. Joh. Christ. Henriette Burkhardt, Joh. Gottlob Burkhardt's, Häusler zu Kloster-Markersdorf, ehel. älteste T., getr. d. 22. Juli in Markersdorf. — 4) Mstr. Carl Julius Grundmann, B. u. Schuhmach. allh., u. Jgfr. Christ. Frieder. Hermann, Mstr. Joh. Christ. Hermann's, B. u. Nebenältesten d. Kürschn. allh., nachgelass. T., getr. d. 23. Juli. — 5) Joh. Abraham Lange, Fabrikarbeit. allh., u. Anna Rosine Neumann, Joh. Gottl. Neumann's, B. u. Maurerges. allh., nachgel. ehel. zweite T., getr. d. 23. Juli. — 6) Joh. Traug. Lehmann, Inwohn. allh., u. Joh. Christ. Klemmt allh., getr. d. 23. Juli. — 7) Hr. Joh. Gottlob Weidner, Lehrer an der Bürgerschule allh., u. Jgfr. Aug. Wilhel. Wießner, Hrn. Joh. Gottlieb Wießner's, B. u. verpflicht. Auctionators allh., nachgelass. ehel. jüngste T., getr. d. 23. Juli in Cunnerwitz.

Gestorben. 1) Hr. Ernst Carl Gottl. Ullrich Reuprich, Gepäck-Expedient bei der Niederschlesisch-Märk. Eisenbahngesellsch. allh., gest. d. 18. Juli, alt 50 J. 2 M. 8 T. — 2) Fr. Joh. Henr. Hellwig geb. Roy, Mstr. Joh. Traug. Hellwig's, B. u. Schumach. allh., Ehegattin, gest. d. 16. Juli, alt 36 J. 7 M. 7 T. — 3) Mstr. Joseph Joh. Lukawsky's, B. u. Schneider allh., u. Frn. Auguste Ernest. geb. Wicke, S., Carl Emil, gest. d. 15. Juli, alt 17 T. — 4) Fr. Joh. Rosine Heinke geb. Schulze, Mstr. Joh. Traugott Heinke's, B., Fischer u. Tuchwalker allh., Wwe., gest. den 20. Juli, alt 64 J. 8 M. 19 T. — 5) Carl Friedr. Wilh. Tilgner's, B. u. Schumach. allh., u. Frn. Frieder. Amalie geb. Meier, S., Carl Ferd. Bruno, gest. d. 20. Juli, alt 1 M. 24 T.

Publikationsblatt.

[3537] Brot- und Semmel-Taxe vom 26. Juli 1849.

1. Brottaxe der zünftigen Bäckermeister das 5 Sgr.-Brod	I. Sorte 8 Pfd. 12 Loth,	das Pfd.	7 pf.
	II. = 10 =	das Pfd.	6 pf.
Semmeltaxe derselben		für 1 sgr.	14 Loth.
2. Zünft. Bäckermstr. Beier, No. 97., das 5 Sgr.-Brod	I. Sorte 9 Pfd.	das Pfd.	7 pf.
	II. = 9 = 24 Lth.,	das Pfd.	6 pf.
Semmeltaxe desselben		für 1 sgr.	15 Loth.
3. Brottaxe des Bäckermeister Bräuer, No. 842., das 5 Sgr.-Brod 8 Pfd. 24 Lth.,		das Pfd.	7 pf.
Semmeltaxe desselben		für 1 sgr.	15 Loth.
4. Brottaxe des Bäckermstr. Roder, No. 560., das 5 Sgr.-Brod 8 Pfd.		das Pfd.	8 pf.
Semmeltaxe desselben		für 1 sgr.	14 Loth.
5. Brottaxe des Bäckermstr. Meidner, No. 425., das 5 Sgr.-Brod 9 Pfd.,		das Pfd.	7 pf.
Semmeltaxe desselben		für 1 sgr.	17 Loth.
6. Brodtaxe der verw. Bäckermstr. Ziesche, No. 478.,		das Pfd.	7 pf.

Görlitz, den 28. Juli 1849. Der Magistrat. Polizei-Verwaltung.

[3523] Bekanntmachung.

Zu den Versammlungen, welche auf Straßen und öffentlichen Plätzen stattfinden und der Ortspolizeibehörde zur Genehmigung angezeigt werden müssen, gehören auch die sogenannten Ständchen, deren Unternehmer und Theilnehmer im Unterlassungsfalle sich der im §. 17. der Verordnung vom 29. Juni bestimmten Strafe schuldig machen, was zur Nachachtung bekannt gemacht wird.

Görlitz, den 26. Juli 1849. Der Magistrat. Polizei-Verwaltung.

[3524] Bekanntmachung.

Mit Bezugnahme auf unsere Bekanntmachung vom 20. d. Mts. bringen wir zur Oeffentlichkeit, daß die aus der Kirche zu Rothwasser geraubte Taufschüssel in einem Kornfelde bei Rothwasser aufgefunden worden ist.

Görlitz, den 26. Juli 1849. Der Magistrat. Dominial-Polizei-Verwaltung.

[3436] Es soll die Anfuhr einer Parthie alter Dachziegeln von der ehemaligen Ziegelei in Rothwasser zu dem neuen Holzhofe bei Hennersdorf an den Mindestfordernden in Entreprise gegeben und deshalb am 2. August, Nachmittags um 2 Uhr, auf hiesigem Rathhause in dem gewöhnlichen Commissionszimmer ein öffentlicher Licitationstermin abgehalten werden, was hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird. Görlitz, den 21. Juli 1849. Der Magistrat.

[3437] Es wird hierdurch bekannt gemacht, daß die Abfuhre von Sand vom Ufer oder aus dem Flußbett der Neisse oberhalb des Schießhauses unbedingt untersagt ist, dagegen von jetzt an in der Gegend der untern Kahle gestattet werden soll.

Görlitz, den 21. Juli 1849. Der Magistrat.

[3432] **Offener Arrest.**

Nachdem über das Vermögen des Tuchmachermeisters Friedrich Ender hierselbst der Concurs eröffnet worden ist, werden Alle, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, angewiesen, demselben nicht das Mindeste davon zu verabfolgen, vielmehr dem Gericht davon treulich Anzeige zu machen und die Gelder oder Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihres daran habenden Rechts, in das gerichtliche Depositum abzuliefern.

Sollte aber dennoch dem Gemeinschuldner etwas bezahlt oder ausgeantwortet werden, so wird dies für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweit beigetrieben werden.

Wenn aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen dieselben verschweigen oder zurückbehalten sollte, so wird er noch außerdem alles seines daran habenden Unterpfandes und anderer Rechte für verlustig erklärt werden.

Görlitz, den 11. Juli 1849. Königl. Kreis-Gericht. I. Abtheilung.

[3463] Aus der Provinzial-Sparkasse werden wieder Darlehne gegen Verpfändung von geldwerthen Papieren ausgeliehen und hierbei schlesische landschaftliche Pfandbriefe zu $\frac{9}{10}$, schlesische B-Pfandbriefe und andere inländische Pfandbriefe zu $\frac{7}{8}$, Staatsschuldscheine und Staats-Anleihescheine zu $\frac{2}{3}$ des Tages-Courses als Pfand angenommen.

Görlitz, den 24. Juli 1849. Das Landsteuer-Amt.

[3141] **Auctionsbekanntmachung.**

Der Mobiliarnachlaß des verstorbenen Rittergutsbesitzers Baron v. Diringshofen zu Ober-Gebeltzig, bestehend in Gold, Silber, Uhren, Kunstgegenständen, Gold- und Silbergeschirr, Porzellan, Steingut, Nippsachen, Gläsern, Leinenzeug und Betten, Meubles, allerlei Hausgeräth, Livree-Gegenständen, mehreren Chaisen, Geschirren, Materialwaaren, einem bedeutenden Weinlager, verschiedenen Gewehren und Jagdgeräthschaften, Gemälden, Kupferstichen, Büchern u. s. w., soll

am 13. August d. J. und an den folgenden Tagen, von Vormitt. 9 Uhr ab,

an Ort und Stelle in dem v. Diringshofen'schen Schlosse zu Ober-Gebeltzig, Rothenburger Kreises, öffentlich meistbietend gegen sofortige Bezahlung verkauft werden. Gegen Erstattung der Copialien können hier Verzeichnisse der Auctionsgegenstände ertheilt werden.

Rothenburg, den 28. Juni 1849. Königl. Kreis-Gericht. I. Abtheilung.

Nichtamtliche Bekanntmachungen.

[3535] Gestern Abend ½9 Uhr starb unsere inniggeliebte Tochter und Schwester **Marie** am Nervenschlage. Mit tiefer Wehmuth zeigen wir diesen für uns so schmerzlichen Verlust allen unsern Verwandten und Freunden tiefbetrübt an.

Görlitz, den 26. Juli 1849. Lieutenant **Augustin** nebst Frau und Familie.

[3510] Frische **Stettiner Aale** empfiehlt **P. Jelinski**, Neißgasse No. 328.

[3512] Ein **Schlafsopha**, welches von Unterzeichnetem als Prüfungsstück gemacht worden und sehr gut, bequem und dauerhaft gearbeitet ist, verkauft zu einem sehr billigen Preise

der Tapezirer **Julius Tesch**,
wohnhaft beim Pfefferküchler Hrn. Mentz, Webergasse No. 355.

[3513] **Schott. Vollheringe** empfiehlt das Schock zu 25 sgr. **Joh. Springer's Wwe.**

[3511] **Lilien-Zwiebeln**, à Dutz. 10 sgr., sind zu verkaufen. Bestellung nimmt an **Märckel** in Hennersdorf.

[3514] Aechten **Limburger Käse** hat empfangen **Joh. Springer's Wwe.**

[3515] Schöne, große **Katharinen-Pflaumen** hat empfangen und empfiehlt pr. Pfd. 6 sgr. **Joh. Springer's Wwe.**

[3516] **Glacée-Handschuhe**, gut und dauerhaft gearbeitet, empfing in bedeutender Auswahl zu billigen, jedoch festen Preisen **Joseph Berliner.**

[3451] Auf dem Dominio Schlauroth ist die Brennerei nebst Schank, so wie die diesjährige Obstnutzung zu verpachten.

[3538] Ein noch wenig gebrauchter einspänniger Plauwagen ist billig zu verkaufen im Kronprinz.

[3525] **Sechskreuzer** von **1848** nehmen wir nach wie vor mit 2 sgr. **Gebr. Lympius.**

[3526] **Sechskreuzer** von **1848** nehme ich nach wie vor mit 2 sgr. **F. E. Wolf.**

[3527] **Sechskreuzer** von **1848** nehmen wir nach wie vor mit 2 sgr. **Walter & Herrmann.**

[3528] **Sechskreuzer** von **1848** nehme ich nach wie vor mit 2 sgr. **C. A. Starke.**

[3529] **Sechskreuzer** von **1848** nehme ich nach wie vor mit 2 sgr. **C. H. Richter**, Firma: C. D. Richter geb. Scheele.

[3530] **Sechskreuzer** von **1848** nehme ich nach wie vor mit 2 sgr. **J. Neubauer.**

[3536] Die unterzeichneten Gewerbe- und Handeltreibenden hiesiger Stadt erlauben sich einem geehrten Publikum hierdurch bekannt zu machen, daß sie, zur Erleichterung des Verkehrs, **„die österreichischen Sechskreuzerstücke von 1848“** eben so gut wie die sächsischen Zweineugroschenstücke für 2 Silbergroschen preußisch beim Waarenverkauf annehmen werden.

Görlitz, den 27. Juli 1849.

Gustav Krause. A. Bühne. A. Seiler. Ad. Krause. C. Geisler. J. Wetzold. J. Geißler. Ferd. Blachmann. Carl Müller. Gustav Förster. G. Berger. Fr. Stock. G. Letzsch. C. Feller. J. Fränkel. Bertram. Franz Xaver Himer. Rudolph Schwarz. Conrad Schiedt. Carl Wagner. C. Hertwig. Franz Michael. C. Menzel. C. Hennig. C. Wiesner. C. G. C. Mebes. Ernst Gaudig. D. Crilasque. Ernst. Bänisch. Herrm. Steffelbauer. Ernst Gotth. Schulze. C. W. Stiller. C. Straube. Moritz Schultze. Louise verw. Thomä. Adolph Finster. Julius Müller. Frdr. Pabstlebe. August Hoffmann. Friedr. Horn. C. Huscher, Schönhofbrauerei. Carl Böhmer. Carl Bühne. C. G. Schultze. C. F. Berndt. Uhlmann. Baumert. Aug. Bergmann. Ed. Temmler. H. Held. J. Schmidt. Thorer. Eißner. R. Hübeler. F. Eiffler. Schultze. Verw. Nath. Finster. Adolph Müller. Julius Finster. Ferd. Mattheus. Friedrich Zimmermann. Schmidt. Robert Vetter. J. Krummel. Mitscher. A. Starke. Kettmann. Müller. Möller. Kugler. Röder. Heinrich Hecker. Bauer. Altmann. Cubens. Rudolph Elsner. Pfennigwerth. Pöschmann. August Weise. J. Dobschal. J. F. Rösler u. Sohn. Prausnitz. Siegel. C. Bülow. Oertel. G. Kindler. Hennig. Th. Schuster. Stoll. Gebr. Lympius. M. Krause. A. F. Herden. Röhl. Cesy. Ed. Schultze. Verw. Senff. Haupt. G. Köhler. C. F. Neumann. J. H. Lippe. Ed. Rittinghausen. Edelmann. A. Wendler. Meilly. M. Hübner. Verw. Wünsche. J. Fischer. Apetz. Blachmann. Brader sen. Brader jun. Theodor Barschall. Huste. C. B. Gerste. Herm. Himer. Prasse. Liebus. L. Henneberg. Engel. Schmidt. Exner. Donat. W. Sahr. C. F. Sahr. Heinemann. Sam. Bühne. August Fritsche. August Warmbrunn. Gürthler, Auctionator. Bertram, Kupferschmidtmstr. Adolph Webel. C. Weidenbach. B. Stiller.

[3318] **Petersgasse, gradeüber der Post.**

Kornbranntwein, beste stark und reine Waare, das Qt. 2 sgr.
Doppel-Korn, à $2\frac{1}{2}$ und 3 sgr. pr. Qt.
Einfache Liqueure in 30 div. Sorten à 6 und 4 sgr. pr. Qt.
Doppel-Liqueure in Strohflaschen, das Qt. 12 bis 15 sgr.
Rum, das Qt. à 5, $7\frac{1}{2}$ und 10 sgr.
Jamaika-Rum und **Arac** à 12, 15, 20 bis 25 sgr. pr. Qt.

In Gebinden notire wie zeither die möglichst niedrigsten Preise.

Rum-, Sprit- und Liqueur-Fabrik
Julius Neubauer.

[3517] In **Neusilber**: Tischmesser und Gabeln, Eß-, Thee- und Suppenlöffel, so wie Theesiebe empfing wiederum **Joseph Berliner.**

[3522] Ein gelber, mit Palmen durchwirkter Shawl ist am 24. d. Mts. auf dem Wege von Cunnersdorf über Liebstein nach Kodersdorf und von da über Rengersdorf zurück verloren worden. Der ehrliche Finder erhält bei dessen Abgabe auf dem Dom. Cunnersdorf 2 thlr. Belohnung.

[3540] **Verloren.** Ein weißes Umschlagetuch mit bunten Ranken ist letzten Dienstag Vormittags zwischen Görlitz und Groß-Biesnitz verloren worden. Der ehrliche Finder beliebe es am Obermarkt beim Bäcker Herrn Bauer gegen ein Douceur abzugeben.

[3521] Im Zollhause zu Ober-Reichenbach hat sich ein brauner Hund mit weißen Vorderbeinen und einem kleinen Gewächs am rechten Auge eingefunden. Der Eigenthümer kann selbigen gegen Erstattung der Kosten daselbst wieder in Empfang nehmen.

[3518] Demianiplatz No. 428. ist die 4. Etage zu vermiethen und zu Michaeli zu beziehen. Auch sind daselbst 2 Stück 4flügelige Fenster zu verkaufen.

[3519] **Rothenburger Straße No. 972b.** ist eine Stube zu vermiethen.

[3520] In No. 64. auf dem Fischmarkte ist die erste Etage, bestehend aus 6 Stuben, großer, lichter Küche, Speisegewölbe, Bodenkammer, Keller- und Holzgelaß, gleich oder zu Michaeli zu vermiethen. Auch kann Stallung zu mehreren Pferden und Wagengelaß dazu gegeben werden.

[3531] Lunitz No. 525b. sind von Michaeli ab eine Stube nebst Stubenkammer vorn, so wie eine hinten heraus zu beziehen.

[3532] Ein freundliches meublirtes Zimmer ist nebst Kost und Bedienung Unter-Langengasse No. 230. zu vermiethen und vom 1. August ab zu beziehen.

[3533] Langengasse No. 155. ist eine meublirte Stube sofort zu vermiethen.

[3539] **Es wird eine große Stube nebst Nebenzimmer, passend zu einer Betstube, bald gesucht. Das Nähere ist bei Joseph Berliner zu erfragen.**

[3458] **Eine Wirthschafterin** in mittleren Jahren, unverheirathet, die in Allem Bescheid weiß, findet ein gutes Engagement in der weißen Mauer zu Görlitz.

[3504] Sonntag, den 29. Juli, Nachmittags $3\frac{1}{2}$ Uhr, Concert und Abends 8 Uhr Tanzmusik, wozu ergebenst einladet

Entrée à $1\frac{1}{4}$ Sgr. Ernst Held.

[3534] Heute, Sonntag den 29. d. M., ladet zu einem guten Glase Bier und Tanzvergnügen die **Brauerei zu Hennersdorf** ergebenst ein. Im Auftr.: **Kluge.**

Schnellpressendruck von G. Heinze & Comp.